

Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Samstag den 19. November 1859.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December l. J. Mittags 3 Uhr werden der Wittwe des Reinhard Faust, Catharine Sophie geb. Sanger, von hier eine Hofraithe, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Conrad Wolf und Carl Wilhelm Böw, sowie nachverzeichnete Grundstücke in hiesiger Gemarkung

- Stück-No. Mg. Ath. Sch. Gl.
- 2710a — 16 81 — Garten in der Schwalbacherstraße zw. Wilhelm Kimmel und Philipp Friedrich Wittwe;
- 2711 — 11 88 — Garten beim Faulweidenborn zw. der Domäne und Anton Nöll;
- 2712 — 1 47 45 3 Acker in der Gerstengewann zw. Wilhelm Blum und Georg Valentin Weil, mit 32 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2713 — 29 186 2 Acker über den 2 Börn zw. Michael Fussinger u. Johann Heinrich Stuber, mit 16 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 2714 — 58 55 2 Acker durchs Bornsloß zw. Peter Schramm und Johannes Faust, mit 32 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 2715 — 1 11 10 2 Acker durchs 2te Bornsloß zw. Joh. Faust und Wilhelm Kimmel, mit 1 fl 3 fr. Zehntannuität;
- 2716 — 98 83 2 Acker durchs 2te Bornsloß zwischen Posthalter Schlichter und der Domäne, mit 54 fr 1 hll. Zehntannuität;
- 2717 — 35 93 2 Acker vor den 2 Börn zw. Philipp Erkel und Johann Georg Faust, mit 19 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2718 — 46 54 2 Acker unter dem krummen Weg zw. Johannes Faust u. Michael Fussinger, mit 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2719 — 78 32 2 Acker ober dem großen Gainer zw. Johann Philipp Weygandt und Albrecht Gög, mit 42 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2720 — 41 14 3 Acker auf dem Pflaster zw. Johann Georg Faust und v. Nöbler, mit 9 fr. Zehnt- und 16 fr. Gültannuität;
- 2721 — 61 99 3 Acker auf dem Pflaster zw. August Faust und der Domäne, mit 13 fr. 3 hll. Zehnt- und 17 fr. Gültannuität;
- 2722 — 44 61 3 Acker stößt auf den Erkelborn zw. der Domäne und Ludwig Schweisguth, mit 10 fr. Zehntannuität;

Stück No.	Mg.	Mth.	Stk.	Cl.	
2723	3	44	68	3	Acker bei von Langelsweinsberg zw. Jacob Kunz und Reinhard Faust jun.;
2724	—	99	31	3	Acker im großen Hainer zw. Jonas Thon und Michael Füssinger, mit 21 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2726	—	59	—	1	Acker vor der Hainbrück zw. Dr. Carl Braun und Carl Trapp, mit 57 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2725	—	59	—	1	Acker vor der Hainbrück zw. M. Dieß Wittwe und Dr. Carl Braun, mit 57 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2727	—	64	68	2	Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zw. der Domäne u. Georg Dambmanns Kinder, mit 35 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2728	—	62	82	3	Acker im kleinen Hainer zw. Georg Valentin Weil und Johannes Faust, mit 14 fr. Zehntannuität;
2729	—	49	5	3	Acker unter'm kleinen Hainer zw. Philipp Heilmann und Johannes Faust, mit 10 fr. 3 hl. Zehnt- und 56 fr. 1 hl. Gültannuität;
2730	—	49	15	3	Acker unter'm kleinen Hainer zw. Johanna Faber und Georg Philipp Faust, mit 10 fr. 3 hl. Zehnt- und 37 fr. 3 hl. Gültannuität;
2731	2	3	69	3	Acker im Aufamm zw. Christian Birk und Friedrich Cron, mit 45 fr. 1 hl. Zehnt- und 17 fr. 2 hl. Gültannuität;
2732	—	83	80	3	Acker ober der Blumenwies zw. Reinhard Weil und Jacob Junior, mit 18 fr. 2 hl. Zehnt- und 1 fl. 36 fr. 2 hl. Gültannuität;
2733	—	45	3	3	Acker in der hintersten Wellriß zw. Georg Ph. Faust und Georg Valentin Weil, mit 15 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2734	—	91	67	3	Acker in der Wellriß zw. v. Malapert und Jacob Bertram, mit 31 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2735	—	45	29	2	Acker zw. den 2 Hollerböden neben J. Cron's Kinder u. Aufstößer, jetzt zw. Jacob Bertram und Aufstößern, mit 24 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2736	—	46	66	2	Acker auf der Holzstraße zw. Ludwig Wintermeier und Franz Schneider von Dogheim, mit 25 fr. 3 hl. Zehnt- und 23 fr. 1 hl. Gültannuität;
2737	—	45	47	2	Acker auf der Holzstraße zwischen der Domäne beiderseits, mit 25 fr. Zehntannuität;
2738	—	62	94	1	Acker am alten Walluferweg zw. Johann Philipp Schütz und Johann Philipp Wengandt, mit 1 fl. 1 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2739	—	59	17	2	Acker mitten auf'm Agelberg zw. Peter Blum und Adam Dörr, mit 32 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2741	—	33	41	2	Acker über Ueberrieth beiderseits die Herzogl. Domäne;
2740	—	86	93	2	Acker Ueberrieth zw. Joh. Heppenheimer und Heinrich Burt, mit 47 fr. 3 hl. Zehntannuität;

Stück.	No.	Mg.	Mth.	Stk.	Gl.	
2742	—	31	47	2		Acker Ueberrieth zw. Wilhelm Weber u. Johann Philipp Schütz, mit 17 fr. Zehntannuität;
2743	—	43	20	3		Acker hinten auf'm Aigelberg zw. Johannes Faust und Friedrich Kimmel, mit 9 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2744	—	65	45	2		Acker über Ueberhofen zw. der Domäne und Christian Weil, mit 35 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2745	1	5	3	2		Acker Ueberhofen zw. Georg Philipp Birk und Aufflöcher, mit 57 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2746	—	29	55	2		Acker unten auf der Truttenbach zw. Friedrich Müller und Aufflöcher, mit 16 fr. 2 hl. Zehntannuität;
2747	1	40	8	3		Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Georg Ph. Faust, ist ein Anwender, mit 48 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2748	—	37	45	3		Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Heinrich Schaaf Wittwe Erben und Conrad Büger, mit 12 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2749	—	56	16	2		Acker vor dem Ruckbaum zw. Christian Schuhmacher und Präsident v. Wisingerode, mit 30 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2750	—	44	88	2		Acker vor dem Ruckbaum zw. Friedrich Mühl und Heinrich Schaaf Erben, mit 24 fr. 3 hl. Zehnt- und 6 fr. 1 hl. Gültannuität;
2751	1	1	85	2		Acker auf dem Rosbacherberg zw. Nicolaus Schön u. Wilhelm Kimmel, mit 55 fr. 3 hl. Zehntannuität;
2752	—	57	35	1		Acker im Rohlfors zw. Georg Thon u. Philipp Hildner, mit 55 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2754	1	36	8	3		Acker auf dem Leberberg am Wald zw. H. Schaaf Wittwe Erben und Friedrich Götz jun., mit 30 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2755	—	25	87	3		Acker im Königsstuhl zw. Carl Barth Wittwe beiderseits, mit 5 fr. 3 hl. Zehnt- u. 19 fr. 2 hl. Gültannuität;
2756	—	40	80	3		Acker an der Erbenheimergemark zw. Carl Trapp und der Erbenheimergemark, mit 9 fr. Zehntannuität;
2757	—	96	31	3		Acker hinten auf'm Aigelberg zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Johann Georg Faust, mit 21 fr. 1 hl. Zehntannuität;
2758	—	19	79	2		Acker im Ueberrieth zw. Christian Bücher beiderseits, mit 11 fr. Zehntannuität;
2759	—	27	61	3		Wiese ober der Schafbrücke zw. Wilhelm Kimmel und Georg Walther;
2760	1	10	76	3		Wiese in der Müllerswiese zw. Herzogl. Domäne beiderseits, mit 38 fr. 1 hl. Gültannuität;
2761	—	50	56	3		Wiese im Adamsthal zw. Carl Güttler und Heinrich Daniel Christian Kraft, mit 10 fr. 1 hl. Gültannuität;
2762	—	34	76	3		Wiese im Adamsthal zw. Herzogl. Domäne und Friedrich Cron;

Stad. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 2763 — 50 31 3 Wiese im Steckersloch zw. Herzoglicher Domäne und Friedrich Cron;
 2764 — 51 31 3 Wiese im Steckersloch zw. Georg Philipp Brand und Christian Bürger;
 2765 — 45 95 3 Wiese im Steckersloch zw. Carl Gütler und dem Wald;
 2766 — 52 83 2 Wiese beim Löwenborn zw. Aufhäuser u. Anton Röll;
 2767 1 26 8 3 Wiese im Steckersloch zw. Philipp Anton Blum und von Malapert;
 2768 — 49 16 3 Wiese bei Sanct Born zw. Reinhard Faust Wittwe und Reinhard Faust jun.
 2769 — 7 86 2 Wiese am Faulweidenborn zw. Anton Röll und Reinhard Faust

in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 1. November 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Carl Gütler von hier 14 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stad. No. Rth. Sch. Gl.

- 1) 3461 69 6 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Heinrich Heus und Joseph Pohl, 37 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2) 3264 56 57 3 Acker oben auf dem Leberberg zw. Wilhelm Hundertmark und Heinrich König, 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 3) 3266 33 81 2 Acker im kleinen Feldchen neben Domäne und Hospital, 18 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 4) 3267 22 99 2 Acker beim obern Hollerborn zw. Ludwig Schweisguth und Heinrich Virl von Dohheim, 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 3270 46 4 2 Acker am alten Walluferweg zw. der Domäne und Wilhelm Löw, 25 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6) 8271 54 93 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Adolph Dambmann und Heinrich Adam Dörr, 30 fr. 1 hll. Zehnt- und 5 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
- 7) 3274 64 76 1 Acker vor der Hainbrücke zw. Andreas Seiler u. Aufhäusern, 1 fl. 3 fr. Zehntannuität;
- 8) 3276 94 24 3 Acker hinter'm neuen Kirchhof zw. Andreas Häußer und Johann Christian Koch, 20 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 9) 3277 50 56 3 Wiese in der Müllerswies neben Reinhard und Georg Philipp Faust;
- 10) 3278 26 54 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und Christian Bürger;
- 11) 3280 44 27 3 Wiese im Adamsthal zw. der Domäne und Georg Daniel Christmann;
- 12) 3281 33 32 3 Wiese im Steckersloch zw. Heinr. Schaad Wittwe und Reinhard Faust;
- 13) 3282 73 38 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und Carl Gütler;

14) 6895 61 — 3 Wiese im Steckerloch zw. dem Stadtwald und
Carl Gütler;
zum zweiten Male in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 18. October 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerci.
238 Wiesbaden, den 18. October 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerci.
Wiesbaden, den 18. October 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerci.

Edictalladung.

Nachdem der Kaffewirth Anton Ott von Wiesbaden sein Vermögen an
seine Gläubiger abgetreten und der darüber erkannte Concursproceß die
Rechtskraft beschritten hat, wird zur Anmeldung dinglicher oder persönlicher
Ansprüche an die vorhandene Masse unter dem Nachtheile des Aus-
schlusses von derselben Termin auf

Dienstag den 20. December 1859 Morgens 8 Uhr
anberaumt.

Wiesbaden, den 11. November 1859.

Herzogl. Nass. Justizamt.

169

Thewalt.

Brodlieferung.

Die Lieferung des Brods für die hiesige und Viebrücker Garnison soll
vom 1. Januar k. J. an auf sechs Jahr im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende haben die auf dem Bureau des Rechnungsführers aufliegenden
Bedingungen in Person einzusehen und ihre Offerten unter Beifügung einer
Bescheinigung der Ortsbehörde über das erforderliche Vermögen, verschlossen
und mit der Aufschrift „Submission auf Brodlieferung“ bis längstens zum
1. December l. J. anher einzureichen.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

Das Commando des 2ten Bataillons
9544 Herzoglichen 2ten Regiments.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. November l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Hahner
Gemeindewald, Distrikt Kleinesfeld,

5 Klafter kiefernes Prügelholz,
2000 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Hahn, am 15. November 1859.

Der Bürgermeister.

157

Land.

Notizen

Heute Samstag den 19. November, Nachmittags 2 Uhr,
Versteigerung abgängiger Obstbäume von Domantialäckern bei Herzogl. Receptur
dahier. (Siehe Tagbl. No. 268.)

!70,000 bereits verkauft!

In der

Chr. W. Kreidel'schen

Buchhandlung

in Wiesbaden sind vorräthig:

F. F. Sohn's Wahrsagerkarten,

nebst Verfahrensweise und die Deutung des vollen Spiels von 52 Karten,
wie die Anweisung einen Stern zu legen. Eleg. ill. 27 fr.

(Verlags-Bureau in Berlin.)

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Brönner's Fleckenwasser,
acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem
Jülichspatz,
deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Haaröl** und

Vomaden,
Melissengeist,
Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 fr., empfiehlt
2232 **Chr. Wolff, Hof-Lieferant.**

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie
am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen
Bahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **M. Flocker.**

99

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der
Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner
übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft
in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im November 1859.

9320

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner:
Guitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte u.,
Gitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und
schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Schwarze Seiden-Sammete,

breit und schmal, zu herabgesetzten Preisen bei
8883

Eduard Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Privat-Entbindung in Mainz.

Unterzeichnete empfiehlt sich unter Zusicherung einer guten Behandlung,
billiger Bedienung, bequemer Einrichtung und Geheimnißbewahrung. Näheres
ertheilt **Elise Hafner, Kapuzinerstraße a, 16 neu.** 9262

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert** in Mainz

befindet sich vom 20. October an hintere Presenzgasse No. 8, Eingang von
der Ludwigstraße am Eck der Stadt Kreuznach. 8670

Unterhosen } in wolle und baumwolle von
Jacken } **Clesse** in Luxemburg,
Leibbinden } in seiden, cachemir und vigognia;
Strümpfe } **Gichtflanelle,**
Handschuhe } roth und weiß, sowie in
gestrickten Damen-Kragen, Damen-Jacken,
 Herren-Chals, Fanchon, Kapuzen und sonstigen dahin gehörenden Artikeln
 ist aufs **reichhaltigste** sortirt und empfehle ich dasselbe bestens.

G. L. Neuendorff,

Kurz- und Stickereiwaarenhandlung, Kranzplatz.

Für den Winter.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Unterkleidchen für Kinder, Handschuhe u. s. w. in großer Auswahl empfehle zu billigen Preise.u

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 9467

Geräucherte Fleischwaaren.

Von heute an Westphälischer Schinken per Pfund 48 kr., im Ganzen billiger, geräucherte Würste in großer Auswahl, bestes Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essiggurken bei

9324

H. Matern, obere Webergasse No. 19.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlte sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1150

Frische Schellfische

9480

bei **Chr. Nitzel Wittwe.**

Von heute an frische **Hasen, Girsch- und Schwarzwildpret** bei
Johann Geyer, Häsnergasse No. 17. 9313

Guter reingehaltener **Aepfelwein** im **Erbprinze**
 von **Rassau.** 9484

Honig,

prima Qualität, per Pfund 18 kr., bei Abnahme größeren Quantums im Verhältniß billiger bei

9372

Anton Roth,
 Goldgasse 5, vis-à-vis der Metzgergasse.

Golderbsen

per Kumpf 1 fl. bei

E. Hahn, Kirchgasse 26. 9522

Generalversammlung der kath. Kirchen Senioren.

Evangelische Kirche.

22r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Decan Gibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

Letzter Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. November, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Diepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr.

Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 6 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.

Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Mrg. 6 U. 25 M., *9 U.

Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Klasse.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 272) 19. Novbr. 1859.

Außerordentliche Generalversammlung des Kranken- und Sterbe-Vereins zu Wiesbaden.

Auf Grund des § 55 unserer Statuten und des Vorstandesitzungsbeschlusses vom 14. d. M. fühlt sich der Vorstand veranlaßt, auf nächsten Sonntag den 20. November l. J. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Gastwirth Engel eine **außerordentliche Generalversammlung** zu berufen.

Tagesordnung: Vorlage und Genehmigung der Statuten.
Die Statuten sind die Gesetze des Vereins, mithin deren Feststellung wichtig. Es werden deshalb sämtliche Vereinsmitglieder um recht zahlreiche Theilnahme ersucht.

Wiesbaden, 17. November 1859.

Der Vorstand. 253

Montag den 21. November Abends 6 1/2 Uhr 9516
in dem großen Saale des Theatergebäudes

Erste Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

1) Quartett von J. L. Ellerton. (F moll.)

2) Quartett von Mozart. (A dur.)

3) Quartett von Beethoven. (D dur. Op. 18.)

(Gingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Die Subscriptionslisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung für Diejenigen offen, denen etwa die circulirende Liste nicht zugekommen sein sollte.

Schreibunterricht.

Mit dem 21. d. M. beginnt ein neuer 26stündiger
Cursus für Erwachsene von 8—9 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
fl. Schwalbacherstraße 1.

8430

Bei Vohnfischer Menges steht beständig ein Omnibus mit Coupe
dem Publikum bereit.

9027

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Ranggasse No. 34, ist zu haben:

Thon's, (weil. Forst-Commissär) vollständiger Unterricht, alle Arten zur Ausübung d. hohen u. niedern Jagd nöthigen

Hunde abzurichten

und solche bei derselben praktisch zu gebrauchen; nebst einer kurzen Naturbeschreibung des Hundes, seiner Erziehung, Wartung und Behandlung u. und den besten Mitteln die vorzüglichsten Krankheiten desselben zu heilen; ingleichen die Erklärung aller waidmännischen Kunstausdrücke, wiefern sich solche auf die zur Jagd erforderlichen Hunde beziehen. Ein nothwendiges und nütliches Handbuch für jeden praktischen Waidmann, Jagdliebhaber und Besitzer von Hunden. Vierte Aufl., von Baron v. Ehrenkreuz, Hauptmann a. D. Nebst dem lithogr. Plane eines Hundehofes. Geheftet. 1 fl. 48 kr. Mehr als alles Lob beweist der Umstand, daß jetzt die 4. Aufl. dieses „Unterrichts“ vorliegt, deren Trefflichkeit, und es erschienen dem gegenwärtigen Herausgeber noch weitere Verbesserungen fast unmöglich. Dennoch ist es seinem Fleiße und seiner Sachkenntniß gelungen, so manchen Zusatz und wesentlich Neues aus dem reichen Schatz seiner eignen Erfahrungen einzunweben.

474

Castorstiefel

warm gefüttert mit Flanell, für Damen und Kinder, sind billig zu haben bei

G. Schäfer, Schuhmacher
am Sonnenbergertbor No. 4.

9384

In der Filanda sind **Winterhandschuhe** in allen Farben und Größen vorrätzig.

9383

Wollene Waaren, als: Damen- und Kinderkapuzen, Fanchon, Kopftücher, Aermel, Kragen, Hausskappen, Kleidchen, Jäckchen, Knabenmützen u. Winterhandschuhe für Damen, Herrn und Kinder, **Plüschstoffe** zu Pantoffeln, **Gummigürtel** für Damen und Kinder, sowie alle Sorten **Strick- und Sticowolle**, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Herrmann Rayss,

Ed der Neugasse u. Marktstraße.

9547

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr., womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

A. Flocker.

99

Sonntag den 20. November Abends halb 8 Uhr

Tanzrepetition

im Saale zum **Cölnischen Hof**, wozu ich meine Schüler einlade. Die Eltern haben freien Eintritt.

Karl Wiessenborn,

Tanzlehrer.

9549

Sonntag den 20. November 1859

Concert

im Saale des Erbprinzen von Nassau.

Anfang 6 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr.

9550

Morgen Sonntag

Musikalische Abend-Unterhaltung

in meinem Saal. Entrée für 1 Herrn 6 fr. für 1 Dame 3 fr.

9551

Anfang 7 Uhr.

H. Engel.

Biebrich.

Heute Abend um 7 Uhr beginnt der **Tanzunterricht** im Saale des
Hrn. **Hasloch**; es ladet hierzu ein

9552

Joh. Eckel, Tanzlehrer.

Gans mit Kastanien

morgen Abend in den „drei Königen.“

9553

The e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

4773

untere Webergasse No. 49.

Frische Schellfische

bei **Heinrich Philippi** am Uhrthurm.

9546

Schellfische

sind jeden Donnerstag, Freitag und Samstag frisch zu haben bei

9524

J. K. Lembach in Biebrich.

Frische Schellfische

9554

bei **C. Acker.**

Neue Sardellen

bei **Heinrich Philippi** am Uhrthurm.

9546

Lebens- u. Rentenversicherungsgesellschaft zu Paris, Rue de Rivoli No. 182.

Grundkapital: **5,000,000 Franken**, unabhängig von den Summen, welche von Versicherungen und der Constituirung von Leibrenten herrühren.

Immobilien: Rue de Richelieu No. 92
Rue de Mulhouse No. 13
Place de Victoire No. 4
Verschiedene Grundstücke zu Toulon } **2,697,220 Franken.**

Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren:

Graf von la Riboisière, Senator, Präsident,
Marquis von Chaumont-Quitry, Kammerherr etc.,
Herzog von Albuféra, Deputirter,
Ferdinand Barrot, Senator,
A. Donon, türk. Generalkonsul, vom Hause Donon, Aubry, Gautier & Comp.
Herzog von Galliera,
C. Payr, Verwaltungsrath der Ostbahn und der Lyon-Genferbahn,
Graf F. von Lagrange, Deputirter,
Herzog von Padua, Senator,
Marquis von Talhouet, Deputirter,
Herzog v. Valmy, Präsident des Verwaltungsraths der Dauphinenbahn.

Director: **Baron v. Bonnemains**. Subdirector: **L. Prodhomme**.
Generalinspektor und Bevollmächtigter für Deutschland: **Dr. H. Eikerling**.

Die vorzüglichsten Versicherungsarten der **Impériale** sind:

Rentenversicherungen: Im Alter von 60 Jahren zahlt die Gesellschaft für 100 Franken eingelegetes Kapital eine sofort beginnende lebenslängliche Rente von Frs. 10.69, im Alter von 65 Jahren Frs. 12.85, von 70 Jahren Frs. 15.63 u. s. w.

Ueberlebenskasse: Ein Ehegatte von 30 Jahren sichert seiner 20jährigen Frau, wenn sie ihn überlebt, vermittelt einer jährlichen Prämie von Frs. 149.47 nach seinem Tode ein Kapital von Frs. 6757.30 oder eine jährliche Leibrente von Frs. 600.

Kinderausstattungskasse: Durch eine jährliche Prämie von Frs. 253 sichert man einem einjährigen Kinde bei Erreichung des 21. Jahres ein Kapital von Frs. 10,000.

Erbschaftskasse: Eine 35jährige Person sichert ihren Erben oder dem Policeninhaber ein gleich nach ihrem Tode zu zahlendes Kapital von Frs. 10,000 gegen eine jährliche Prämie von Frs. 241.

Vermischte Versicherung: Vermittelt einer jährlichen Prämie von Frs. 387 vom 35. Lebensjahre an empfängt der Versicherte selbst, wenn er nach 20 Jahren noch am Leben ist, ein Kapital von Frs. 10,000. Sollte er aber früher, gleichviel wann, mit Tod abgehen, so wird diese Summe sofort seinen Nachfolgern ausgezahlt.

Versicherung auf den Lebensfall: Im Alter von 40 Jahren sichert sich Jemand für sein 60. Lebensjahr ein Kapital von Frs. 15,000 vermittelt der jährlichen Prämie von Frs. 337.65.

Handwerkerkasse: Eine Person von 25 Jahren zahlt monatlich Frs. 10.85 ein und empfängt alsdann in ihrem 60. Lebensjahre nach freier Wahl ein Kapital von Frs. 5993 oder eine lebenslängliche Pension von Frs. 616.50, sollte sie aber früher sterben, so wird das Kapital nach ihrem Tode sofort ihrer Familie ausgezahlt, ohne daß diese weitere Einzahlungen zu leisten hätte.

Weitere Auskunft ertheilen:

J. B. Deltour Sohn, Generalagent für Süddeutschland,
in Frankfurt a. M.

Franz Bouffier, Hauptagent für Nassau, in Wiesbaden.

Sparverein Lit. B.

Generalversammlung Sonntags am 20. d. M. Morgens 11 Uhr
im Rathhause. 9555

Horticulturaria.

Generalversammlung heute Abend präcis 8 Uhr.
Der Vorstand. 9556

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

6305 **Wittwe Volck**, Oberrebergasse No. 35.

Ich empfehle mich im **Alendern, Ausbessern und Reinigen** von Herrnkleidern. Auch kaufe ich getragene Herrnkleider.

9029 **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10.

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes Glas.

9428 **Martin Seib**, Saalgasse No. 19, Eingang durchs Thor.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind in dem Wiesbadener Wald Holz zu hauen, haben sich zu melden bei

9557 **Jacob Rückertt.**

Gezeichnete weiße Waaren,

neueste Muster in schöner Auswahl, bei

9547 **Herrmann Rayss**, Eck der Neugasse und Marktstraße.

For english families!

Every day new english brown-bread by

baker **Jung**, Market-street 5. 9558

Frische Cervelatwurst, Salami, Blafenschinken, Frankfurter Bratwürstchen u. dergl. feine Wurstwaaren sind eingetroffen bei

9483 **Ed. Hetterich**, Metzgergasse No. 27 in der Mühle.

Hammelfleisch

9523

per Pfund **10 fr.** zu haben bei Metzger **K. Weygandt**, Metzgergasse 9.

Von heute an wieder **Bier** per Schoppen 3 fr. 9559 bei **Joh. Weidmann** in den drei Kronen.

Von heute an vorzüglichsten

1858r Wein

per Schoppen 12 fr. bei

9560 **Ad. Maurer**, Geisbergweg.

Eine neue nußbaumene vierschubladige **Kommode** steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9394

Heute Samstag

Leberflös mit Sauertraut

bei **H. Engel.**

9551

Golderbsen

(gan, geschälte) per Kumpf 56 fr. bei

9546

Heinrich Philippi am Uhrthurm.

Eine Nudelmaschine

fast neu, wird wegen Geschäftsveränderung billig verkauft, und die Erlernung dieses Geschäfts zuversichert. Näheres in der Exped. d. Bl. 9442

Aus freier Hand zu verkaufen

ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und Hofraum, belegen am Geisbergweg No. 18. Nähere Auskunft ertheilt 9526
G. L. Hegel, Louiferstraße No. 1.

Trockene Drusen werden gekauft. Näheres in der Exped. d. Bl. 9561

Untere Friedrichstraße No. 39 bei **Christmann** ist wegen Aufgabe seines Geschäfts gutes trockenes buchen **Holz** per Klasten 25 fl., alle Sorten **Stroh** und zwei gute **Zugpferde**, wovon das eine 5 und das andere 14 Jahre alt ist und sonstiges zur Deconomie gehörige **Geschirr** aus der Hand zu verkaufen. 9562

Meinen Freunden und Bekannten in Wiesbaden und Bierstadt sage ich bei meiner Abreise nach England ein herzlichliches Lebewohl.
Ludwig Wörner.

9525

Die Wenzler komme doch.

Ein dreimaliges „Ach, Gott wie mager.“

9563

D. B. C. R.

Ein **Eydw'scher Schulatlas** ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Nerostraße No. 49 bei **G. Aßmus** gegen eine Belohnung abzugeben. 9564

Es ist am Donnerstag Abend eine blaue **Plüschtasche** verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei **J. Becker, Schwalbacherstraße No. 11**, abzugeben. 9565

Ein reinliches, annehmbares, neugeborenes **Kind** wird in die Pflege zu nehmen gesucht, auf Verlangen kann dasselbe noch einige Monate geschenkt werden. Näheres in der Expedition. 9566

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht eine Stelle als Haushälterin hier oder im Ausland. Näheres in der Exped. 9491

Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9493

Ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9494

Ein braves Mädchen, welches gut nähen kann, wird für das ganze Jahr zu beschäftigen gesucht. Näheres in der Exped. 9536

Es werden mehrere ordentliche Hausmädchen gesucht, welche gleich und auf Weihnachten eintreten können. Durch P. M. Lang. 9537

Häfnergasse 1 zwei Stiegen hoch wird ein Monatmädchen gesucht. 9538

Ein braves reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. d. Bl. 9567

Ein Mädchen, welches der englischen Sprache mächtig ist, in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen, Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle als Köchin, Haus- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9568

Ein Mädchen, welches französisch spricht, wird zu Kindern gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9569

Ein gefestetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten oder früher gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 9547

Ein Mädchen, das kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Webergasse No. 16. 9570

Ein Mädchen von gefestem Alter, welches waschen, putzen und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres auf der Hochstätte No. 16. 9571

Ein Mädchen zu Kindern und Hausarbeit und ein Mädchen für schön weiß Nähen werden gesucht. Näheres in der Expedition. 9572

Ein ordentlicher Junge wird in die Wirthschaft gesucht.

9420

C. Christmann.

Ein gesitteter Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Die Exped. sagt bei wem. 9212

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein braver Junge kann bei einem Küfer in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9460

Ein junger Mann, welcher als Hausknecht gedient hat, gute Zeugnisse hat und serviren kann, sucht eine Stelle dergleichen oder als Bedienter. Näheres in der Expedition d. Bl. 9573

Ein gesitteter Junge kann nach Umständen ohne Lehrgeld in ein Schuhmacher-Geschäft in die Lehre treten. Das Nähere in der Exped. 9574

Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer 2c. nebst Gartenpromenade, entweder in einer der äußeren Straßen, oder in einem Landhaus. Anmeldungen beliebe man auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Gesucht

wird ein kleines Logis mit 2 Zimmern, 1 Cabinet oder 1 Zimmer 2 Cabineten, Speicherkammer, Küche, womöglich in der Langgasse, Unterwebergasse, kleine Burgstraße. Zu erfragen Nerostraße No. 3. 9463

Einige Arbeiter können in Mitte der Stadt Schlafstelle erhalten. Das
Nähere in der Exped. 9575

Kapellenstraße No. 8 sind 3—4 möblirte Zimmer mit Winterfenster zu
vermieten. 9370

Langgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu
vermieten. 9576

Zu vermieten.

Römerberg No. 33 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer mit und ohne
Kost zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 9170

Taunusstraße No. 19 sind zwei verschiedene Logis Parterre mit mö-
blirten Zimmern zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch ist ein zwei-
stöckiges Hinterhaus daselbst ganz oder theilweise zu vermieten. 9577

Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen
im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu
vermieten. 8200

Indem ich jetzt Römerberg No. 33 im 2ten Stocke wohne, so mache ich
die Anzeige, daß ich zwei möblirte Zimmer mit auch ohne Kost zu ver-
mieten habe. Wittwe Pfaff. 9358

Ein Stall für vier Pferde sammt Kemme, Fourage-Speicher und Kütcher-
Wohnung ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9500

4500—5000—5500 fl. werden stündlich zu leihen gesucht.
600 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 9578

Den zahlreichen Freunden und Verwandten der verwittweten Frau
Mäthin **Schellenberg** dahier statt besonderer Meldung die Nachricht,
daß dieselbe am 16. d. Abends 5 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung
findet nächsten Sonntag Morgen um 8½ Uhr vom Leichenhause aus
statt. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Schwester
9579 **Ch. Fresenius.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen heute Nacht 2½ Uhr unseren ge-
liebten Mann, Vater und Großvater, den Badewirth **Georg Conrad**
Bücher zum Pariser Hof, in seinem 74ten Lebensjahre zu sich ab-
zurufen.

Den Verwandten und Freunden des Heimgegangenen widmen diese
Trauer-Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme
Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. November 1859.

9580

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Des Königs Befehl. Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Löffler.
Morgen Sonntag: Der Verschwender. Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten,
von Raimund. Musik von C. Kreuzer.

Gold-Course. Frankfurt, 18. November.

Pistolen	9 fl.	32—31	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	56½—55½	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	36½—35½	"	Dufaten	5 "	28½—27½	"
20 Frs. Stücke	9 "	17—16	"	Engl. Sovereigns	11 "	38—34	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.